Jahreswechsel!

Preußische Jahrbücher

Begründet von **R. Haym,** fortgeführt von **Heinr. v. Treitschke** und **Hans Delbrück**
Schriftleitung: **Dr. Walter Heynen** und **Dr. Emil Daniels**

Jährlich 12 Hefte — Vierteljährlich RM. 6.—; Einzelheft RM. 2.—

Man ist immer wieder von neuem überrascht, was diese Zeitschrift alles bietet. Sie nimmt zu den verschiedensten kulturellen und politischen Problemen der Vergangenheit und Gegenwart Stellung und führt die Leser in die Gedankenwelt jener Zeiten und Vorgänge ein. Hiermit erweist sie unserer Zeit einen großen Dienst, denn nichts ist in der gegenwärtig schnellebenden und unruhevollen Zeit wichtiger, als die Betrachtung der Dinge aus einer gewissen Perspektive. Der öffentl. Versicherungsbeamte

Ostdeutsche Monatshefte

Blätter des „Deutschen Heimatbundes Danzig" und der Deutschen Gesellschaft für Kunst u. Wissenschaft in Danzig

Herausgeber: **Carl Lange,** Oliva bei Danzig

Jährlich 12 reich illustrierte Hefte — Vierteljährlich RM. 3.50; Einzelheft RM. 1.25

Die „Ostdeutschen Monatshefte" sind wichtige Kulturträger und bieten Belehrung und Unterhaltung in reichem Maße; sie sind die Brücke vom Osten zum Reich, ein Spiegelbild deutschen Kunstschaffens und deutschen Volkslebens.

Die Rechtsprechung in Arbeitssachen

Grundsätzliche Entscheidungen des Reichsarbeitsgerichts, der Landesarbeitsgerichte und der Arbeitsgerichte

Auf Grund amtlichen Materials herausgegeben von **Dr. Erich Volkmar,** Geh. Reg.-Rat, Min.-Rat im Reichsjustizminist., **Dr. Johannes Feig,** Geh. Reg.-Rat, Min.-Rat im Reichsarbeitsminist., **Gustav Wagemann,** Min.-Rat im Preuß. Justizminist., **Rudolf Harmening,** Reg.-Rat im Reichsjustizministerium

Schriftleitung: Amtsgerichtsrat Dr. **Franke**

Erscheint vierzehntägig am 1. und 15. jeden Monats — Vierteljährlich RM. 3.—; Einzelheft RM. —.50
Für Mitglieder des Deutschen Richterbundes gem. § 11 d. V.-O. RM. 2.25 vierteljährlich.

Den Grunderfordernissen einer für die Praxis brauchbaren Entscheidungssammlung wird die „Rechtsprechung in Arbeitssachen" vollauf gerecht. In den bisher erschienenen Heften findet sich in vielen hundert Entscheidungen eine nach sachlichen, objektiven Gesichtspunkten erfolgte Auswahl aus der großen Flut von täglichen Erkenntnissen der Arbeitsgerichtsbehörden, eine Auswahl, die man nur als überaus glücklich und geschickt bezeichnen kann.

Mitteilungsblatt

für den Bezirk des Landesarbeitsgerichts Berlin und der Arbeitsgerichte Berlin, Brandenburg (Havel), Eberswalde, Luckenwalde, Neuruppin, Potsdam, Prenzlau, Pritzwalk, Rathenow und Wittenberge

unter Mitwirkung von **Berthold Auerbach, Dr. Willy Franke,** Amtsgerichtsräte u. Vorsitzende b. Arbeitsgericht Berlin, **Dr. Franz Neumann, Stefan Oppenheimer,** Rechtsanwälte b. d. Landgerichten I, II u. III in Berlin

Herausgegeben von **Ernst Ruben,** Landgerichtsdir., Berlin SW II, Hafenplatz 5, **Dr. Karl Sell,** Landgerichtsrat, Berlin-Lichterfelde, Karlstr. 108, Vorsitzende b. Landesarbeitsgericht Berlin

Erscheint monatlich zweimal — Bezugspreis RM. 3.— vierteljährlich

Das Mitteilungsblatt ist keine Zeitschrift im üblichen Sinne. Es gibt Kenntnis über die Besetzung der Kammern der Arbeitsgerichte im Bezirk und des Landesarbeitsgerichts und bringt zur Erleichterung des rechtsuchenden Publikums die Geschäftsverteilung und wichtige Anordnungen des inneren Geschäftsverkehrs. Es weist auf neue Gesetze usw. hin, die die Arbeitsgerichtsbarkeit betreffen und enthält im besonderen ein systematisch aufgebautes Tarifregister für den Landesarbeitsgerichtsbezirk Berlin. Aus wichtigen, insbesondere tarifrechtlichen Entscheidungen werden Auszüge mitgeteilt. Alle Veröffentlichungen erfolgen im Mitteilungsblatt im Geiste strengster Sachlichkeit.

Z

Verlag von Georg Stilke / Berlin NW 7